

# Das Buch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **59 (1949-1950)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DAS BUCH

## Eine Neuausgabe der «Erinnerung an Solferino»

Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz veröffentlicht eine neue Ausgabe von Henri Dunants Buch «Eine Erinnerung an Solferino»: einen Neudruck des Originaltextes der Ausgabe von 1862 (Genf)<sup>1</sup>.

Es erübrigt sich, an den Erfolg jenes sozusagen privat erschienenen Werkes und an die mächtige Wirkung, die es auf das Fühlen der Menschheit und auf die öffentliche Meinung ausübte, zu erinnern. Wer hätte gedacht, dass dieses Buch die Welt in solchem Masse beeinflussen würde! Die wenigen Sätze, die der Erzählung Henri Dunants als Schluss dienen, bilden in der Tat den Beginn der Gründung des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz und der Rotkreuzbewegung.

Was der ohne literarischen Ehrgeiz verfassten «Erinnerung» ihren Wert und ihre Sonderstellung in der ausgedehnten Literatur der Kriegsfolgen verleiht, ist ihre grossartige Einfachheit.

Dunants Bericht erschüttert. Die aufwühlende Schönheit seines Buches besteht darin, dass es den Leser an dem inneren Drama teilnehmen lässt, das sich in Henri Dunants Seele abspielte, als er ohnmächtig vor der ungeheuren Aufgabe stand, die er auf sich nehmen wollte, damals, als er in den schmerzlichen Stunden der Chiesa Maggiore und in Brescia sich mühte, den Mitmenschen seinen glühenden Glauben an die menschliche Hilfsbereitschaft und die Achtung vor der Menschenwürde mitzuteilen.

\*

Die «Erinnerung an Solferino» ist nicht allein deshalb anziehend, weil sie auf dem Boden der Tatsachen fusst, sondern weil sie reich ist an tausend bezeichnenden Einzelheiten, die alle dem Ganzen dienen und imstande sind, des Lesers eigenstes Gefühl zu wecken und seine Vorstellungskraft zu beflügeln.

Das «Journal de Goncourt» schrieb schon am 8. Juni 1863:

«Die ‚Erinnerung an Solferino‘ gelesen . . . vom erhabensten Mitgefühl zu den Tiefen menschlichen Elends. Das Buch ist schön, tausendmal schöner als Homer, als der ‚Rückzug der Zehntausend‘, als alles . . . Wenn man es aus der Hand legt, verflucht man den Krieg.»

Aus diesem Grunde regt das Buch Henri Dunants zum tiefsten Nachdenken an; ist es nicht allein aus diesem Grund ein Buch für unsere Söhne?

<sup>1</sup> «Eine Erinnerung an Solferino» von J. Henri Dunant. — Internationales Komitee vom Roten Kreuz, Genf 1950.

## Probleme des Lebens

EINE EINFÜHRUNG IN DIE BIOLOGIE

Von Adolf Portmann, Professor an der Universität Basel

Hervorgegangen ist dieses Buch aus zwölf Radio-vorträgen, die dem Verfasser und dem Studio eine Fülle von Zuschriften und Bitten um gedruckte Veröffentlichung einbrachten. Mit ungewöhnlicher Anschaulichkeit hat es der bekannte Basler Biologe und Zoologe verstanden, jedem denkenden Leser die wichtigsten Grundtatsachen der Lebensforschung bekannt zu machen. Fremdwörter und Begriffe werden erörtert, dass sie auch dem Laien vertraut werden. Schritt für Schritt wird der Leser in die Bedeutung des Nervenlebens, des Stoffwechsels, des Lebensstoffes (Protoplasma) und des Kerns und der Chromosomen eingeführt. Mit dem Verfasser studiert er die Evolution und lernt die Bedeutung der Mutationen für die Evolutionslehre kennen. Professor Portmann begnügt sich aber nicht damit, nur Tatsachen der Lebensforschung zu übermitteln, er führt uns vielmehr auch in die Denkweise ein, die gegenwärtig für die Erforschung des Lebens massgebend ist. So fördert er durch die Vermittlung von neuen Tatsachen und neuen Auffassungen das Verständnis für die Eigenart der Organismen. — Auch in diesem Buch versteht es der Verfasser wieder, den wahren, ehrlichen Geist echten wissenschaftlichen Forschens weit ins Volk hinauszutragen.

Das Buch «Probleme des Lebens» ist im Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel, herausgekommen, umfasst 120 Seiten und kostet kartoniert Fr. 4.—.

## Buchchecks

Die UNESCO hat sogenannte «Buchchecks» geschaffen, die es ermöglichen, Bücher und Zeitschriften der Länder mit starker Währung in Ländern mit schwacher Währung zu verbreiten. Ganz besondere Bedeutung könnte in dieser Hinsicht der Weitergabe schweizerischer Literatur für jugendliche und Studenten in Deutschland und Oesterreich zukommen. Das von der UNESCO herausgegebene «Bulletin for Libraries» («Bulletin à l'intention des Bibliothèques») berichtet, dass sich bereits neun Länder der neu gegründeten Buchcheck-Aktion angeschlossen haben, nämlich: Aegypten, Frankreich, Grossbritannien, Indien, Tschechoslowakei, Ungarn als Käufer und Lieferanten sowie die Niederlande, die Schweiz und die Vereinigten Staaten von Amerika als Lieferanten.